Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 49

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVIII. Jahrgang.

Bafel.

XVIII. Jahrgang. 1872.

Nr. 49.

Inhalt: Die Operationen im Reußthal und am St. Gotthard im August und September 1799. — Ueber bie Wirfung ber Geschoffe. (Schluß.) — Mar von Bersen, fonigl. preuß. Major, Reisen in Amerika und ber sudmerikanische Krieg. — Ausland: Deftreich: Die neuen Kurse der Militare Institute. — Breußen: Generallieutenant von Decker †. — Brügelstrafe in der Armee.— Frankreich: Neue Militarzeitungen. — Rußland: Schühenkavalleristen. — Süddeutschland: Das Beförderungsgeses. — Berichtigung.

Die Operationen im Reußthal und am St. Gotthard im Auguft und Sept. 1799.

In Rr. 41 biefes Jahrganges ift bas Wert eines öftreichischen Beneralftabeoffiziere befprochen worben, welches bie Arbeiten, bie von ber f. t. Rriegefdule im Commer 1870 bei Belegenheit einer Refognos= girung im Lungau und in Oberfieiermart ausgeführt murben, behandelt. Dasfelbe führt ben Titel "Gine Studie über operativen Beneralftabebienft" und ift von bem f. f. Generalftabsoberlieutenant, frn. bor= festi, verfaßt. Die Besprechung diefes Buches erin= nerte mich an bie Refognoszirung, welche im Otto= ber letten Jahres die Generalftabs= und Infanterie= stabboffiziere der eidgen. Centralschule nach dem Reuß= thal, St. Botthard und Graubunden, unter Leitung bes herrn Oberft hofftetter ausgeführt haben. Die Arbeiten, welche bamale von Tag ju Tag vor= genommen wurben, find icon im letten Jahrgang Diefes Blattes besprochen worben. Doch Weniges wurde über bie intereffante Supposition, welche ben= felben ju Grunde lag, gefagt. Diefe mar ber Rriege= lage bes Jahres 1799 entnommen. Da aber bie Operationen, welche 1799 in bem Monat August pon bem General Lecourbe und im Monat Septem= ber von Felbmarschall Souwarow im Reußthal unb am St. Gotthard ausgeführt wurden, von großem Intereffe find und wenigstens einem Theil ber Lefer biefes Blattes weniger bekannt fein burften, fo wollen wir biefelben in ihren allgemeinen Umriffen be= tracten.

Operationen bes Generals Lecourbe im August 1799.

In Folge ber Unfalle, welche die Franzosen zu einen weiten Raum und die Zeriplitterung in viele Anfang bes Feldzuges 1799 in Deutschland betroffen fleine Kolonnen war ein allgemeiner Fehler damaliger hatten, war Massen, welcher französische Armeen in der Seit.) Massen bestimmte zum Angriff die Divischen, befehligte, genothigt, sich aus Graubunden. Wiesen Tharreau, Lecourbe und Chabran. Diese wo er einige erhebliche Erfolge errungen hatte, in wurden durch einige tausend Mann der Mitte

bie verschanzte Stellung von Zurich zuruck zu ziehen. In dieser wurde er von Erzherzog Karl am 4. Juni angegriffen. Der Angriff hatte zwar nicht den gewünschten Erfolg, boch zog sich Massena in Folge bessen, da ihm der Rücklug über die Brücken der Stadt im Falle einer Niederlage gefährlich schien, auf das linke Limmatufer zuruck. Am Berge Albisteine Stunde von der Stadt Zürich, bezog er mit dem Gentrum eine neue und zwar sehr starke Stelslung. Diesen Bewegungen folgte eine zwei Monate andauernde Wassenruhe, nach welcher wir Massena frästig die Offensive ergreisen sehen.

Der rechte Flügel ber Franzosen behnte fich von Bug bis gegen die Quellen der Aare und dem Wallis, bessen Bewohner sich erhoben hatten, aus. Lecourbe, welcher diesen Flügel befehligte, hatte sein Haupt= quartier in Luzern. Die Aufftellung des linken Flügels erstreckte sich bis gegen den Rhein und in das Frickstall. General Souham hatte das verschanzte Lager von Basel mit 12 Bataillonen und 16 Eskabronen besetzt.

Der öftreicifche linke Flügel ftanb Unfange Auguft in 4 befondern Abtheilungen: 1. Jelladid, gwifden bem Burcher= und Bierwalbfiatterfee ; 2. Simbichen, im Thal ber Reuß, vom Bierwalbstätterfee bis gur Teufelebrude; 3. Straud, im Thal ber Rhone; 4. Sabbit, auf bem Simplon und bei Aofta. Die Ausbehnung ber Aufftellung betrug 25 Meilen, bie Starte ber bier verwenbeten öftreichifden Truppen 26,000 Mann. Die Frangofen befchloffen ben Theil ber Linie vom Simplon bis jum Burcherfee (15 Meilen und 20,000 Mann) auf allen Buntten an einem Tag anzugreifen. - (Die Ausbehnung bes Angriffe über einen weiten Raum und bie Berfplitterung in viele fleine Rolonnen war ein allgemeiner Fehler bamaliger Beit.) Maffena bestimmte jum Angriff bie Divi= fionen Tharreau, Lecourbe und Chabran. Diefe